



Schule und Kultur
Az.: 5511.40.06
Datum: 03.04.2007
Sachbearbeiter/in: Wieske, Michael

Vorlagenart	Vorlagennummer
Beschluss- vorlage	2006/168
Öffentlichkeitsstatus:	nichtöffentlich

Beratungsgegenstand:

Teilnahme der Hauptschule am Schiffshebewerk Scharnebeck am landesweiten Modellversuch "DropOut"

Produkt/e:

05.01.10 - Planung der Schulinfrastruktur

Status	Sitzungsdatum	Gremium
N	30.10.2006	Kreisausschuss
Ö	14.02.2007	Schulausschuss für allgemein und berufsbildende Schulen

Abzeichnung:

Landrat

Organisationseinheit

Anlage/n:

- 1 -

Beschlussvorschlag:

Der Teilnahme der Hauptschule am Schiffshebewerk in Scharnebeck am Modellversuch „DropOut“ in der Zeit vom 01.02.2007 bis 31.07.2008 wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den zusätzlichen Raumbedarf durch Anmietung eines mobilen Allgemeinen Unterrichtsraumes sicherzustellen und den zusätzlichen Finanzbedarf 2006 ggf. durch Umschichtung aus Haushaltsmitteln 2006 zu sichern sowie die notwendigen Mittel ab 2007 in die Haushalte 2007/2008 einzubringen.

Ergänzender Beschlussvorschlag vom 14.12.2006:

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

Sachlage:

Die Hauptschule am Schiffshebewerk in Scharnebeck ist als zentraler Teilnehmer für den Landkreis Lüneburg für den Modellversuch DropOut, Berufsorientierung, Berufswahlvorbereitung und Übergangsbegleitung in Abschlussklassen allgemein bildender Schulen in Niedersachsen ausgewählt worden. Ziel des Projektes ist es, dass eine höhere Anzahl von Jugendlichen die allgemein bildende Schule erfolgreich abschließen soll und so möglichst direkt in eine duale berufliche Ausbildung übergehen kann. Dafür wird an einem zentralen Hauptschulstandort pro Landkreis eine Projektklasse gebildet, in der Schülerinnen und Schüler des 8. u. 9. Jahrgangs unterrichtet werden, deren erfolgreicher Schulabschluss ansonsten gefährdet wäre.

Die Agentur für Arbeit stellt dafür einen Bildungsbegleiter zur Verfügung, das Land zusätzliche Lehrerstunden.

Das Projekt ist zunächst auf den Zeitraum 01.02.2007 bis 31.07.2008 begrenzt.
Gründe für die Auswahl der Hauptschule in Scharnebeck hat die Landesschulbehörde mit Schreiben vom 04.10.2006 dargestellt, ebenso die Bitte an den Schulträger, das Projekt zu unterstützen (Anlage I).

Der Landkreis Lüneburg wurde als Schulträger leider nicht in die Beratungs- und Auswahlphase zu diesem Modellprojekt einbezogen. Dann wäre mehr Zeit gewesen, die Maßnahme zu planen und finanziell vorzubereiten. So kamen der erstmalige Hinweis der Hauptschule Mitte September und die nun vorliegende Bitte der Landesschulbehörde vom 04.10.2006 für die Verwaltung völlig überraschend.

Die Hauptschule Scharnebeck hat 13 Allgemeine Unterrichtsräume (AUR) und wird diese Klassenräume bis 2009 aufgrund der klaren Zweizügigkeit mit den „normalen“ Klassen auch besetzen. Um das Modellprojekt in der Laufzeit vom 01.02.2007 bis 31.07.2008 realisieren zu können, benötigt die Hauptschule einen zusätzlichen allgemeinen Unterrichtsraum und schlägt hierfür die Anmietung eines Containers vor.

Aus Sicht der Verwaltung ist der Ansatz dieses Modellprojektes zu begrüßen. Für die Anmietung eines mobilen Allgemeinen Unterrichtsraumes für den Zeitraum des Pilotprojektes werden Kosten – einschließlich Ausstattung - in Höhe von 65.000 € entstehen, die den entsprechenden Ansatz im Verwaltungshaushalt der Gebäudewirtschaft belasten.

Ergänzende Sachlage vom 14.12.2006:

Der Kreisausschuss ist in seiner Sitzung vom 30.10.2006 der Beschlussempfehlung der Verwaltung gefolgt.

Das mobile Klassenzimmer wird beschafft und zum 01.02.2007 aufgestellt.

Die Verwaltung sowie der Schulleiter der Hauptschule am Schiffshebewerk in Scharnebeck, Herr Daerner, erläutern den Modellversuch „DropOut“ und berichten zum aktuellen Sachstand.